

Ist Ihnen langweilig?

Montag, 15.06.2026

„Oma, mir ist langweilig. Was soll ich spielen? Oma mir ist langweilig.“

Viele kennen das. Das Enkelkind ist für einen Tag bei Oma und Opa. Sie freuen sich, doch so ein Enkelkind kann auch sehr anstrengend sein. Sie können nicht die ganze Zeit mit ihm spielen. Und dann kommt wieder der gleiche Satz.

Erwachsene sagen oft: Ich weiß nicht, was ich anfangen soll oder sagen zu ihrem Partner: Du bist langweilig. Was ist die Langeweile? Ist Langeweile etwas Gutes oder Schlechtes?

Für uns Erwachsene ist der Tag meistens von morgens bis abends durchorganisiert: Aufstehen, Frühstück, einkaufen, Kochen, Mittagessen, Waschen, Bügeln, Gartenarbeit, sich mit Freunden treffen, Abend essen, fernsehen, Bett - Nicht zu vergessen die berufliche Tätigkeit. Es darf keine Langeweile aufkommen.

Ich finde, Langeweile kann eine Zeit des Wartens sein. Eine Zeit, in der man sich öffnen kann. Wie sagt man so schön: ich lasse meine Seele baumeln. Ich muss es zulassen. Ich habe den Bus verpasst, warte auf den nächsten. Ich kann jetzt schimpfen, kann wütend sein. Ich kann aber auch sagen, was soll's. Ich ruhe mich aus, atme tief durch. Das Warten wird schon seinen Sinn haben. Ich lasse es zu, dass ich zur Ruhe komme. Warten kann positiv sein.

In der Bibel begegnen uns immer wieder Zeiten des Wartens. Die Israeliten ziehen vierzig Jahre durch die Wüste. Die Jünger sitzen nach Ostern verunsichert zusammen. Die Psalmen sprechen von stillen, langen Nächten. Und selbst Jesus verbringt vierzig Tage in der Einsamkeit der Wüste.

Wir leben in einer Zeit, die uns einredet:

Jeder Moment muss sinnvoll sein.

Jede Minute produktiv.

Jeder Augenblick spannend.

Aber die Seele funktioniert anders.

Eine Seele braucht Stille.

Sie braucht leere Räume.

Sie braucht Zeiten, in denen nichts passiert. Denn nur dort können wir hören, was sonst untergeht.

Es ist ein wunderschöner Tag. Die Sonne scheint, es ist nicht zu heiß. Sie gehen in den Wald spazieren, setzen sich auf eine Bank und genießen einfach nur die Aussicht. Was macht das mit Ihnen?

Vielleicht ist Langeweile manchmal der Anfang einer wichtigen Frage:

Wer bin ich, wenn ich nichts tue?

Und vielleicht entdecken wir dann:

Gott liebt uns nicht wegen unserer Leistung, sondern einfach, weil wir seine Kinder sind. Nicht jede Leere muss sofort gefüllt werden.

Denn manchmal wartet Gott gerade dort auf uns — in der Stille, im Warten.

Ist Ihnen langweilig?

